

AKTUELLE AUSSTELLUNG

Cihan Çakmak. like a warrior

12. Juli – 8. November 2026

Die Arbeiten von Cihan Çakmak (*1993 in Osterholz-Scharmbeck, lebt und arbeitet in Berlin und Lissabon) verweben persönliche Erfahrungen mit kollektiven Erinnerungsräumen und verhandeln aktuelle Fragen nach Identität, Herkunft, generationsübergreifenden Traumata und feministischer Selbstbehauptung.

Ausgehend von ihrer eigenen kurdisch-deutschen Identität konfrontieren uns die Fotografien, Zeichnungen, Texte sowie Video- und Soundarbeiten von Cihan Çakmak mit einem Gegenüber, das sich stark, wütend und verletzlich zeigt. Die Arbeiten bewegen sich dabei im Spannungsfeld von Zeigen und Verbergen, von Emanzipation und Schutzlosigkeit und öffnen den Raum für aktuelle, gesellschaftskritische Fragen.

Wie prägen kulturelles, biologisches und erlebtes Erbe unsere Identität und unsere Beziehungen? Welche geschützten Räume braucht es, um sich jenseits normativer Zuschreibungen frei zu entfalten? Und wie lassen sich festgeschriebene Rollenbilder und generationenübergreifende Traumata überwinden?

Eine Schlüsselrolle nimmt dabei das Selbstporträt ein. Der eigene Körper wird zur inszenierten Projektionsfläche des fremden Blicks und zugleich zum Mittel der Dekonstruktion von normativen Rollenzuschreibungen und vererbten Erwartungen. Selbstinszenierung wird hier zum Werkzeug der Selbstermächtigung und des Widerstands, Sich-Zeigen wird zum Akt der Befreiung. Identität erscheint bei Cihan Çakmak nicht als feste Kategorie, sondern wird in Beziehung gesetzt: zu anderen Körpern, zu Erinnerungen und zu Geschichte. Das Ich steht stellvertretend für ein kollektives Ich – für jede:n von uns.

Einführung für Erzieher:innen, Lehrer:innen und Multiplikator:innen

Dienstag, 22. September, 16 Uhr

Eintritt frei



Cihan Çakmak, *when we leave*, 2024,
Digitale Fotografie auf Aludibond, 75 × 100 cm
© Cihan Çakmak



Cihan Çakmak, *not me not you*, 2026, Digitale
Fotografie auf Aludibond, 185 × 125 cm
© Cihan Çakmak



Cihan Çakmak, *em fraktal*, 2021, Digitale
Fotografie auf Aludibond, 50 × 65 cm, Museum
Morsbroich / Dauerleihgabe aus Privatbesitz
© Cihan Çakmak

ANGEBOTE FÜR KITA-GRUPPEN

Mit Kita-Gruppen ins Museum Morsbroich

Spielerisch Kunst entdecken, erste Museumserfahrungen sammeln, mit Materialien experimentieren und eigene Kunstwerke erschaffen. Die Workshops für Kinder im Kindergartenalter sind auf offene und lebendige Prozesse ausgelegt und fördern die erste Vertrautheit mit der Institution Museum.

Führung mit Workshop: 90 Min.



ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Führung durch die Ausstellung Cihan Çakmak. like a warrior

12. Juli – 8. November 2026

Fach: Kunst

Führung: 60 Min.

Die beste Version von mir Cihan Çakmak. like a warrior

12. Juli bis 8. November 2026

Versionen des Selbst ist der Titel einer Reihe von Selbstporträts, die Cihan Çakmak mit Buntstiften zeichnet. Wie in einem Tagebuch hält sie in ihnen ihre Gefühle zeichnerisch fest. Alle Zeichnungen zeigen die Künstlerin, aber ihr Gesichtsausdruck, ihre Haar- und Hautfarbe unterscheiden sich auf allen Bildern deutlich. Wir alle haben verschiedene Versionen von uns: die Familienversion, die Freundeversion oder die Schul- und Arbeitsversion. Nach einer Führung durch die Ausstellung ergründen die Schüler:innen eigene Versionen von sich selbst und erstellen die vielleicht beste Version von sich.

Fach: Kunst

Altersgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Führung mit Workshop: 90 Min.



Cihan Çakmak, *Version vom Selbst*, 2026,
Buntstift auf Hahnemühle Papier, 59,4 × 42 cm
© Cihan Çakmak



Cihan Çakmak beim Zeichnen in ihrem Atelier
© Cihan Çakmak

Die Poetik des Borkenkäfers

Renate Behla. Die Ergänzerin

20. September 2026 bis 7. Februar 2027

Schadbilder oder die Poetik des Borkenkäfers heißt eine Werkreihe von der Künstlerin Renate Behla. Es sind die Spuren, die Borkenkäfer in Baumrinden hinterlassen. Die Künstlerin schneidet die Gangsysteme der Käfer im Holzschnitt nach und druckt sie auf Stadtpläne. In ihren Arbeiten gewährt sie Einblicke in Verborgenes, Menschen und Dinge verwandeln sich, Herzblumen entstehen und Schürzen sowie Strumpfhosen erhalten neue Bedeutungen. Die Schüler:innen tauchen ein in die Welt der Objektkunst von Renate Behla. Im Workshop machen sie ebenfalls verborgene Wege auf Leverkusener Stadtplänen sichtbar.

Fach: Kunst

Altersgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Führung mit Workshop: 90 Min.



Renate Behla, *Schadbilder oder die Poetik des Borkenkäfers*, 2006 © Renate Behla

Bitte über den Rand malen!

Tilo Schulz. ENDLESS CANVAS

2. Oktober 2026 bis 24. Januar 2027

Der Künstler Tilo Schulz zeigt in seiner Installation eine Leinwand, die nie endet. Das Kunstwerk besteht aus mehreren Tafeln, die sich kombinieren und endlos erweitern lassen. Die Tafeln können zusammen präsentiert oder einzeln in verschiedenen Museen ausgestellt werden. Sie alle verbindet etwas, wodurch sie ein großes Kunstwerk darstellen – auch über eine räumliche Entfernung hinweg. Nach einer Führung überlegen sich die Schüler:innen ein verbindendes Element – eine Farbe, eine Form oder ein Material –, das auf allen Bildern vorkommen muss. Jede:r gestaltet sein eigenes Kunstwerk, das als Teil eines großen gemeinsamen Werks in der Klasse oder als eigenes Kunstwerk zu Hause funktioniert.

Fach: Kunst

Altersgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Führung mit Workshop: 90 Min.



Tilo Schulz bei der Neupositionierung seiner Arbeit *your blinds don't keep me from*, 2023, Foto: Denis Bury



Punkt für Punkt ...

Projekt- und Sammlungsräume / Skulpturenpark

Gabriela Oberkofler ist Künstlerin und Bäuerin. Auf ihrem Hof in Südtirol eröffnete sie 2022 das *Institut für alternative Landwirtschaft, zeitgenössische Kunst und Leben in der Peripherie*. Natur und Kunst sind bei ihr eng verbunden und Pflanzen immer Bestandteil ihrer Installationen. Ihre Zeichnungen zeigen filigrane Skizzen von Samen, Blumen und Lebewesen. Für Ihre Papierarbeiten verwendet sie ausschließlich Fineliner. Punkt für Punkt und mit zarten Strichen entsteht ihre Kunst: kleine Studien in Petrischalen oder auch großformatige Wandgemälde. Im Schlosspark ist sie mit einer Skulptur aus lebenden Pflanzen vertreten. Die Schülerinnen lernen Gabriela Oberkoflers Arbeiten in einer Führung kennen. In einem optionalen Workshop können eigene Arbeiten entstehen.

Fächer: Kunst, Biologie

Altersgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Führung: 60 Min. | Führung mit Workshop: 90 Min.



Die Künstlerin Gabriela Oberkofler während der Entstehung der Arbeit *eingefleischte Wege*
Foto: Colum Eickhorn/Museum Morsbroich

Das Farblabor

Projekt- und Sammlungsräume

Der Künstler Harald F. Müller beschäftigt sich mit jahrhundertealten Farben und den Möglichkeiten modernster Pigmentverarbeitung. In seinem Atelier gibt es einen Farbraum, in dem er über neunhundert Farbpigmente zusammengetragen hat, und diese Sammlung wächst stetig weiter. 2023 hat er das vordere Treppenhaus des Museums eindrucksvoll farblich neugestaltet. Seitdem sind weitere Räume von ihm durch Farbe neu interpretiert worden, im Sommer 2024 wurde das »neue« historische Treppenhaus eröffnet. Die Farben, die Harald F. Müller dabei verwendet, sind nicht zufällig gewählt, sondern erzählen viel über die Geschichte Morsbroichs. In einer Führung begeben sich die Teilnehmer:innen auf Spurensuche nach diesen Farbgeschichten und werden anschließend im Farblabor selbst aktiv, gewinnen Pigmente aus der Natur, mischen Farben an und führen Experimente zur Herstellung von Farbe durch.

Fach: Kunst

Führung mit Workshop: 180 Min.



Harald F. Müller, *Farbsammlung*, 2024, Installationsansicht, Foto: Guido Kasper

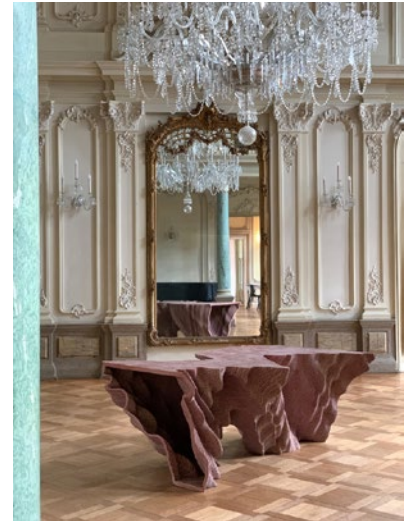
Klangbilder Projekt- und Sammlungsräume

Die Künstlerin Andrea Wolfensberger übersetzt Töne und Klänge in Skulpturen. Als Grundlage dienen ihr digitale Klangwellen. Diese sind allen Schüler:innen von Sprachnachrichten über WhatsApp bekannt. Zur Umsetzung ihrer Skulpturen verwendet Wolfensberger oft einfache Materialien wie Wellpappe, aus der sie beeindruckend komplexe und filigrane Objekte kreiert. In den Werkräumen der Kunstvermittlung einigen sich die Teilnehmer:innen zunächst auf ein Musikstück. Dieses setzen sie dann wie Andrea Wolfensberger künstlerisch um. Ob Bild oder Skulptur und welche Materialien sie benutzen möchten, dürfen die Teilnehmer:innen selbst entscheiden.

Altersgruppe: Sekundarstufe I und II

Fächer: Kunst, Musik

Führung mit Workshop: 90 Min



Andrea Wolfensberger, *Between Yes and No. Yes I do!*, 2022

Schauraum – Euer Bild im Museum Morsbroich! Projekt- und Sammlungsräume

Sammeln gehört zu den klassischen Aufgaben eines Museums. Das ist der entscheidende Unterschied zu allen anderen Ausstellungshäusern. Das Museum Morsbroich verfügt über eine wunderbare Sammlung von nach dem Zweiten Weltkrieg entstandenen Werken. Eine Auswahl dieser Werke, die in einem Depotregal aufbewahrt werden, ist im Schauraum zu sehen. Die Besucher:innen dürfen hier selbst entscheiden, welches Bild zu sehen ist. Vorab erhält die Schulklasse eine Liste mit den Werken und wählt gemeinsam eines aus. Beim anschließenden Ausflug ins Museum dreht sich dann alles um das ausgewählte Bild.

Altersgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

Ausgewählte Bilder im Schauraum gibt es in akustischer und haptischer Übersetzung.

Fach: Kunst

Führung: 60 Min. | Führung mit Workshop: 90 Min.



Museum, Gemälde, Skulptur – Bingo!

Projekt- und Sammlungsräume

In einem Museum trifft man auf Begriffe wie ›Skulptur‹ oder ›Gemälde‹. Viele der hier ausgestellten Dinge haben auch doppelte Bedeutungen wie Figur, Plastik, Flügel oder Schloss. Und dann gibt es noch ganz alltägliche Gegenstände wie Wellpappe, Zweige oder Teppiche, die hier zu Kunstwerken werden. Mit unserem Museumsbingo spüren wir diese Begriffe auf, gehen ihnen auf den Grund und lernen dabei das Museum und die neuen Begriffe kennen.

Fächer: Kunst, Deutsch

Altersgruppe: Primarstufe

**Geeignet für den Besuch mit Internationalen Klassen
und Sprachförderprogrammen**

Führung mit Workshop: 90 Min.



AUSSERSCHULISCHE ANGEBOTE

Die Museumsflöhe – mit Kleinkindern ins Museum

Mittwochs, 9:30 bis 11 Uhr

Mit den Museumsflöhen wird es wuselig und trubelig im Museum Morsbroich! Denn jeden Mittwochmorgen treffen sich hier Kleinkinder mit ihren Eltern. Für die Kinder ist es eine erste spielerische Begegnung mit den Skulpturen im Schlosspark und der Kunst im Museum, für die Erwachsenen eine Möglichkeit für einen entspannten Museumsbesuch mit Kindern und den Austausch mit anderen Eltern. In den Räumen der Kunstvermittlung wird gemalt, geknetet, gebaut: einfach ausprobiert, wie die Künstler das wohl gemacht haben. Und an erster Stelle für Groß und Klein steht dabei immer der Spaß mit und an der Kunst! Ältere und jüngere Geschwister sind ebenfalls herzlich willkommen.

Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

GEFÖRDERT DURCH:



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Museum Morsbroich gehen die Schlossgespenster um! Wie das kleine Gespenst aus der Geschichte Otfried Preußlers sind sie dabei mit einem Schlüsselbund ausgestattet, der alles öffnen kann: vom Werkzeugkasten der Haustechniker bis zur Tür des Direktorenzimmers. Und mit Hilfe des Schlüssels können die Schlossgespenster das Vermittlungsprogramm für Kinder mitbestimmen. Sie entscheiden, wo es langgeht, welche Kunstwerke sie sehen möchten und welche künstlerischen Techniken ausprobiert werden. Damit sich niemand wie das kleine Gespenst verirrt, werden die Schlossgespenster von einer Kunstvermittlerin bei ihren Streifzügen durchs Museum und die Räume der Kunstvermittlung begleitet.

Treffpunkt: 16:30 Uhr am Eingang des Museums

Stab Prävention
Leverkusen



Im Museum Morsbroich gibt es viel zu entdecken: Kunst, das Schloss und den umliegenden Skulpturenpark. Und in den Räumen der Kunstvermittlung können dazu eigene Kunstwerke entstehen.



Stab Prävention

 Leverkusen





Preise

Führung: Eintritt frei, 50 € Führungsgebühr pro Klasse

Führung mit Workshop: Eintritt frei,

Materialkosten: 2,50 € pro Kind

Farblabor: 5 € pro Kind

2 Begleitpersonen sind verpflichtend und haben freien Eintritt

Sonderveranstaltungen, weiterführende Kooperationen oder Angebote für den offenen Ganzttag können Sie gerne persönlich mit uns vereinbaren.

Das Museum Morsbroich ist eingeschränkt barrierefrei und alle Angebote können individuell angepasst werden.

Aktuelle Termine und Veranstaltungen:
morsbroich.de

Information und Anmeldung

Besucherservice Museum Morsbroich

info@morsbroich.de

T +49 214/406-4500

Museum Morsbroich Leverkusen

Gustav-Heinemann-Straße 80

51377 Leverkusen

Öffnungszeiten: Di bis So 11 - 17 Uhr

Wenn nicht anders vermerkt, alle Bilder © Museum Morsbroich